Rheinische Nachrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand

Ericheint täglich

mie Musnahme der Sonn- und feiertage.

inferate foften die Ggefpaltene Alle oder deren Raum 15 Pfg. neflamen pro Zeile 30 Pfg.

Derantwortlicher Redafteur : 21. Cemb.

Ferniprech-Anjchluh fir. 30. Pojijcheckkento Frankfurt a. M. fir. 7639.

Drud und Derlag der Buchdruderei von 21. Cemb in Braubach a. Rhein.

Amtsblatt der And Stadt Braubach

Gratisbeilagen: Jahrlich zweimal "Jahrplan" und einmal "Kalender."

Gefchäftsftelle : Friedrichftrage fr. 13. Redattionsichluß: 10 Uhr Dorm. Bezugspreis:

Monatlich 50 Pfennig.

Durch die Post bezogen vierteljährlich 1.50 2Mf.

Don derfelben frei ins haus geliefert 1.92 2Mf.

Mr. 144.

Mittwoch, den 24. Juni 1914.

24. Jahrgang

Die reichsten deutschen Städte.

Gemeifen am einmaligen Bebrbeitrag. Berlin, 22. 3uni.

Obwohl die Feststellung des Wehrbeitrags sich weiter misieht, wie man angenommen bat, sind doch schon restante Emblide in das Ergebnis möglich. Namenteinige Stabte bringen gang erhebliche Summen über-mt und pro Ropf gerechnet auf.

so gablen in runden Liffern an Wehrbeitrag Berlin Milionen. also vro Kovs 35 Mart: Leivzig 21½ Milionen. also vro Kovs 35 Mart: Leivzig 21½ Milionen baw. 88 Mart: Frankfurt a. M. 35 Millionen baw. 50 Mart: Düsseldorf 18 Millionen baw. 50 Mart: arlottenburg 28 Millionen baw. 92 Mart: Königs-28 Millionen baw. 13 Mart: Danzig 1.5 Millionen 12 Mart: Barmen 8.5 Millionen baw. 20 Mart: ebaden 11 Millionen und der höchsten Kopfsisser von

Insgesant bringen 28 Großstädte mit einer Gin-bericait von zusammen 82/2 Millionen Einwohner it weniger wie rund 294 Millionen Mart Behrbeitrag. Ergebniffe aus ben großen füddentschen Städten cam noch nicht vor.

Gegen den Alkohol im heere. Bin Erlaß bes Generals D. Deimling.

Straftburg i. G., 22. Juni.

Der Kommandenr des 15. Armeeforps, General Deimling, tritt in einer Berfügung entschieden für eine midninfung des Alfoholverbranchs ein. Der General in dem Erlaß:

Es ift vielfach üblich, nach gelungener Befichtigung ber bei abnlichen Anläffen ben Mannichaften als Berung ein Bierfest aus Kantinen- ober sonstigen Mitteln veranstalten. Ich bin ber Ansicht, daß man ben berantlatten. 300 off bet ind fchonere Freude bereiten m, wem man die verfügbaren Mittel nicht in Bier legt, sondern gu einem gemeinfamen Ausflug, 3. B. nd ber Dobtonigsburg ober bem Schlachtfelb von Borth, mbet. Dort halten die Offigiere einen gemein-Andliden Bortrag; für das leibliche Wohl wird durch atreidung von Kaffee, Milch oder sonstigen alfoholtien Getranten geforgt. Wer glaubt, bag er obne tol nicht existieren fann, mag sich aus eigener Tasche den faufen. Für folche Feiern werden die Solbaten Borgeietten dankbarer fein als für die Bierfeiern, de Erinnerung an fie wird bleiben, mabrend die Erand an die Bierfeier mit dem Ragenjammer verraucht,

mer

ner.

Der Ersaf des Generals schließt: "Es wird nur dieses imegung bedürsen, um einen Mißbrauch zu beseitigen, in is dem ebense veralteten als salschen Glauben wurzelt, in der Mensch ne fröhlich sein kann, wenn er Bier oder Bein zu trinken Fekommt."

Der Elberfelder freispruch.

"Bei vornehmen Leuten nennt man es Kleptomanie und schickt sie ins Sanatorium; unsereins wird wegen Diebstahls gesast und sommt ins Gesängnis!" Diese Klage wird, entsprechend variiert, nun wieder austauchen, nachdem das junge Mädchen aus Elberseld, das den Affesior erschossen dat, freigesprochen worden ist. "Bor dem Schwurgericht wird man freigesprochen, wenn man die besten Sachverständigen bezahlen sann!" — So oder ähnlich hat ein Aublizist von Bedeutung, irren wir nicht, Maximilian Sarden, einmal gesast: und auch diesmal wieder sind es die Sachverständigen, die ärztlichen Sachverständigen, die eine "schöne Sünderin" vor der Strase bewahrt haben.

Nur daß man wirklich nicht jagen dars, Reichtum und

Rur daß man wirklich nicht jagen darf, Reichtum und Bornehmheit gingen frei aus. Gerade in letter Zeit baben die Fälle sich gemehrt, in denen Mädchen "aus dem Bolle" vor Gericht freisamen, obwohl die öffentliche Meinung sie Mörderinnen nannte. Also offendar wird ohne Ansehen den Elberselder Brozes nicht in seiner ganzen, sehr oft ins Fragwürdige auslaufenden breiten Unerquissilisseit wiedergegeben. Rummehr fann man im Busammenhang die Sache kurz wieder osen. Hilde Bilden, ein Mödchen aus den heiten Areinen Frahenbertenkeiter

ein Madden aus den beiten Areiten", Jabritantentochter, ein blutjunges Ding, verlobt fich mit einem alteren herrn, einem Argt. Sie hat ichon niehrfach vom Apfel der Erkenntnis gegessen, ist eigenklich aus einem Arm in den andern gestozen. Ein Brivatdozent, ein Maler, ein Affessor werden ihre Liedhaber und sie hat sich nie lange geziert, fie tannte feine Deminungen, fie gab fich mit einer geziert, he fannte seine Deminungen, he gab fich mit einer Art sindlicher Unbefangenbeit. Run wurde das letzte "Berbältnis", das mit dem Assessor Nettelbed, ruchbar. Die ehrliche Heirat mit dem Arzt wurde in Frage gestellt. Dieser, der ältere gereiste Mann, übrigens seine sehr sammathische Erscheinung, ersubr alles, wollte aber beide Augen zudrücken, um das junge Blut zu besommen, wenn es nur mit dem Klatich aus jet. Dazu müsse der Assessor das Mädchen "pro sorma" heiraten und sich dann gleich wieder scheiden lassen; dann werde er, der Arzt, die Gesichieden beimführen ichiebene beimführen.

Dit diesem Borichlag geht die junge Dame zu Rettelbeck. Der aber sett sich aufs hohe Bserd, will sich nicht "die Karriere ruinieren", und überhaupt mit "so einer" mache man nicht viel Federlesens, um sie sei ses nicht ichade. Da sieht zum erstenmal das Rädchen den furchtbaren Abernach in den sie gestaumest ist sie best den baren Abgrund, in den fie getaumelt ist, sie bebt den Revolver — man weiß beute noch nicht, ob gegen ihn oder gegen sich selbst — und nach einem kurzen Ringen erhält der Affessor den tödlichen Schuß.

Bor Gericht macht es einen peinlichen Eind-ud, als Briefe gur Berlefung kommen, die die "ichone Sünderin" von mehr als einem Manne erhalten hat. "Liebe hilde!" schreibt jedermann einfach an sie, und jedermann dust sie. Und jedermanns liebe hilde gilt als Mörderin, ihr letzter Berlobter, der Arst, ist der Beibilse dringend verdächtig. Aber nun treien als "Herausteißer" die medizinischen

Sachverftandigen auf, barunter ein alter Bebeimrat, gegen

deifen Ginflug auf die weichworenen der Worngende Des Gerichtshofes fic vergeblich ftemmt. Schwere Onfterie, fagt er. Das Mabden fei nicht verantwortlich. Befonders Gerichtshofes ich vergedilch lemmit. Schwere Hilter, sagt er. Das Mädchen sei nicht verantwortlich. Besonders in ihren schlimmen Tagen sei Hilbe Bilben Bewuchtseinsslidrungen unterworsen. Und der Hausarst fügt binzurichon als Dreizehnschrige sei sie überempsindlich in gewissen gewesen, tei das Weib in ihr erwacht. Säßen weibliche Geschworene zu Gericht, so würden sie wohl hart urteilen, trot aller Gutachter. Aber die zwölf Männer wiegen ihr Haupt, densen an alle möglichen Erscheinungen, die sie selber im Leden beodachtet haben und die ihnen den Eindruck vermitteln, das das weibliche Wesen überhaupt — moralisch vermindert zurechnungsstädig sei. Warnum nicht auch diese Hildes Under gegenüber der zichonen Sünderin" — so sind deutsche Geschworene nicht —, als vielmehr ein hartes Berdammungsurteil unserer Männerwelt über die Fran überhaupt. Sie sei amoralisch, sagt der Bhilosoph Weininger; dasselbe Empfinden treibt die Geschworenen zum Freihruch.

Hierzegen sam es nur aus unserer Franenwelt beraus die blutnötige Gegenarbeit geden. Die deutschen Mütter, die sind vor unserem Bolse dassur verantwortlich, das ein neues Geschliecht berauwächst, das weniger — hysterischen

neues Geichlecht beranwachft, bas weniger - bufterifch ist. Guterzogene Töchter werden nicht zur "lieben Hilde" bes ersten besten Mannes. Und es ist eine Berfallser-scheinung unserer Beit, daß diese Erscheinung in allen Ständen heute so überhand nimmt.

Kongreffe und Verfammlungen.

** Der Reichsverband der Deutschen Presse, dessen diesjährige Delegiertenversammlung in Leivzig abgehalten wurde,
saste eine Entschließung, worin der Ausbau des ausländischen Rachrichtendienstes durch eine selbständige rein
deutsche Organisation für eine deingende Rotwendigsteit erachtet wurde. Bei Berwirklichung dieser Forderung sei die
Auslehung von Vertretern des Reichsverdandes der Deutschen
Presse und des Bereins Deutscher Zeitungsverleger sowie
der Leiter der deutschen Telegraphendureaus unbedingt erforderlich, wenn die in Frage sommenden Interessen wirklam
und sachgemäß wahrgenommen werden sollen. In der Erörterung bieser Fragen wurde die einseitige, die InteresDeutschlands misachtende Rachrichtenverbreiterung durch
ausländische Telegraphendureaus, besonders der englischen
Reuter-Bureaus, einer schaffen Kritif unterzogen.

** Der Berdand der Augsscher und Zugführeranwärter

Reuter-Bureaus, einer scharsen Kritik unterzogen.

** Der Berband der Jugsührer und Zugsühreranwärter der preukisch-bessischen Eisenbahnen besprach auf seiner diessiährigen Generalversammlung dauptsächlich Gehalts. Bestörberungs- und Dienstverkölknisse. Einstimmig nahm die Generalversammlung eine Resolution an, worin sie ihr Bedauern darüber ausspricht, das die im presischen Dause der Albgeordneten verhandelte Besoldungsnor e trob der Teuerungsverhältnisse auf die bedrängte Lage dieser Beamten nicht Rücksicht nehme. Die Beamten könnten die für ihre Dienstleistungen ihnen gewährte Entloh ng als ausreichend nicht anersennen und bitten die Behörtingend, eine beschleunigte Brüsung der Berbältnisse dezeichneten Kategolie zu veransassen und darauf dinsuwirken, das deres drückende Lage behoben wird.

Im Kampf erstarkt.

Moman bon Beinrid Robler.

Rachbr. perboten

Georg sauderte, ob er von dem Inhalt seenntme a lollte, und doch fonnte es in diesem Falle faum Bed Indisfretion erscheinen, wenn er es tat, handelte boch um eine Familienangelegenheit, beren Duntel gern gelichtet gesehen hatte, und - um Ernas

Meine heißgeliebte Tochter!

selicis eines gewissen nahen Todes fühle ich das Bemis und die Bflicht, mich vor Dir auszusprechen und
vielleicht – zu rechtsertigen. D, ich weiß, daß Du
ner Knitzer feine Borwürse über das Grad hinaus
mirit: Du köttest und wirft; Du botteft es auch femiejo nicht getan, aber wird; Du hattest es auch sewieso nicht getan, aber mem eigenen Bewußtsein liegt das Gesühl, Dir eine ning eine pibuchologische Plotivierung schuldig au dier die Situation, in der ich mich desunden, und iff mir. Bielleicht auch ist es ein Egoismus, ein die mir. Deine Liebe ungeschwächt zu erhalten, indem deine Leilnahme an meinem Schicksal wachzursen ein Berluch, der aus der Besürchtung entspringt. Du meine Dandlungsweise unter dem Gesichtsvunktimilie, in die ich Dich nach meinem Tode verleze, die einen Lusspricht au gehen au strena heurteilen einen Bufluchtsort au geben au ftreng beurteilen 3ch nehme diese Berpflangung nur mit schwerem por, mit der bangen Frage an das Schickal: wird katur, die in vielen Studen der meinen to abnlich biefelben Rampfe gu erdulben haben, wie ich es Aber es bleibt mir kein anderer Ausweg, Deine in fichern, und so mag Dir denn eben mein in als Beispiel, als Warmung dienen. Ich habe geseher ich habe auch gebüht, und wenn die Fehler warms am ehetten Berzeihung finden sollen, dann de bosten, das es auch dei den meinen der Fall sein Und dulent hand es auch dei den meinen der Fall sein Und dulent handeln wir Menichen doch nur, wie und auleht hanbeln wir Menichen boch nur, wie

vielen andern Madchen geschieht, wenngleich es eine be klagenswerte te zu nennen ist, die die Kinder lange Jahre um das Sonnenlicht, das der Entwicklung dieler Jahre um das Sommenlicht, das der Entwicklung dieser sungen, zarten Pflanzen so notwendig tit, bringt — um die Liebe ihrer Eltern. Für mich war diese Beit ver hältnismäßig eine glückliche: ich besaß ein heiteres Temperament, das mich beliebt machte, aber dabei auch ein warmes, liebebedürftiges Serz, das sich immer mit Innigseit an eine Freundin schloß. Immge Mädcher schließen gern und leicht zärtliche Freundlast untereinander, aber sie opfern sie auch ebenso leicht einem andern Gesühl, für das diese nur ein Borbote, sozusagen ein Improvisorium ist — der Liebe zum Manne.

Mit siedzehn Jahren sam ich in das daus meines Stiesbruders, der unterdessen schon seit Jahren Witwer geworden war. Oh, diese Entlassung aus der Bension brachte mir nicht die ersehnte Freiheit, die die jungen Mädchen sonst davon erwarten, nur einen größeren

Madden fonst bavon erwarten, nur einen größeren Bwang! Reine ungebundene Ratur tounte fich in die teifen Formen, die Konvenienzen, bas in biefem Saufe wir umferer Ratur nach handeln muffen, wenn das Schiafal oder diejenigen Menfchen, die es für uns bilben, uns mit berfelben in Gegenfan bringen.

36 möchte mich rechtfertigen und doch niemand anflagen, aber bennoch wird es wie eine Anklage lauten, wenn ich sage, ich habe eine traurige Jugend verledt. Daß es so war, geschah nicht aus böser Absicht, sondern aus Charafteranlage, unumstöhlicher Aberzeugung desjenigen in dessen Jand mein Schickale sich verhagen wurde. Es ist derzelbe, in dessen Haus ich Dich gebracht, mein Stieffender durch die anseite Beirat meiner Mutter, der Stiefbruder durch die zweite Beirat meiner Mutter, ber Baron Debo von Reinbach. Er hat wohl diefe fpate Beirat seines Baters nie mit gunstigen Augen betrachtet wittellos und ohne nähere Berwandte gewesen war, in Berlauf von wenigen Jahren beide starben, siel ihm, bei um mehr als dreikig Jahre älter war als ich, die volle Bestimmung über nich su. Ich wurde in einem Instituerzagen und das war allerdings nichts schlimmeres, all

aufs peinlichfte beobachtete savoir vivre der Befellicaft nicht finden. Ich mar ein junges, beiteres, temperamentvolles Madchen, und ich follte nun mur eine Dame fein, bie schabsonenhaft fich bewegt, bentt, ipricht. Es war ein fortwährender Rampf, ein ewiges Sofmeistern in pedantischer Form; überall ftieh ich an mit meinem Frob finn, meiner Lebhaftigkeit, wenigstens bei meinem Stief-bruder, andere nannten mich naiv, natürlich, und waren von meinem Benehmen, das ja nie unschicklich war

Das war so über ein Jahr gegangen, und es batte fich nichts baran verändert, ein bereliches Einwernehmen swischen meinem Stiefbruder und mir konnte dadurch nicht gefördert werden. Un meinem guten Willen, ein solches swifchen uns beraustellen, fehlte es nicht. Mein warmes herz verlangte nach einem Anschluß, und ich machte wiederholt Bersuche, uns innerlich nach zu bringen aber immer mit bemielben negativen Erfolg; es war, ale ob in diefes Mannes Bruft fein warmes Ders ichlug, et ging ein erfaltenber eifiger Sauch von feinem Beien aus und ich mußte mich oft fragen, wie seine Frau es er-tragen hatte. Ihr Leben war freilich nur kurz gewesen. Desto mehr besichäftigte ich mich mit seinen beiden Kindern, die unter demielben Drucke litten wie ich und sich dasür desto enger aneinander anschlossen. Bolles Genüge konnten fie freilich meinem Bergen nicht geben, und es war er-flärlich, daß ich mich nach einem andern, gleichgestimmten iehnte. Ein junger Offizier, mit dem ich öfter in Gesellschaften zusammen getroffen, schien mir dieses entgegenzubringen, ich glaubte ihn zu lieben und gab ihm die Erlaubnis, bei meinem Stiefbruder und Bormund um meine Sand au werben.

Fortichung folgt

Der "Student" auf der Bugra.

(Bergnügliches und Ernftes.) A. B. Leipzig, 22. Juni.

Obswar in nur losem Zusammenhang mit dem eigentlichen Zwed der großen Buchgewerbeschau stehend, erfreul
sich doch das "Atademische Biertel", eine wohlgelungene,
getreue Rachbildung der Renaissancebanten des Heidelberger Schlosies, des Ottheinrich- und des Ruprechtdaues,
mit dem Schloshos, dem Studentenhaus und dem Gasthos
"Zum weißen dirschen" des weitaus stärksten Zuspruchs
wenigstens des mehr Zerstreuung dem Belehrung suchenden
Rublikums. Dier ist es "mehrschendeels knibbeldickvoll"
wie der Sachse so schon sagt, und zwar auch an den
Tagen, denen der Bettergott nicht hold, sondern mit
grimmem Dräuen erscheint, und zu Zeiten, da ansonsten Obswar in mir lofem Busammenhang mit bem eigenb grimmem Drauen erscheint, und zu Beiten, da ansonsten in ber weiten Ausstellungsfladt gabnende Leere und Obe herricht. Oft entwidelt fich bier ichon in den frühen Morgenstunden frobliches Burichenleben, wird tommerfiert und pokuliert, aber auch begeisterungs- und tatenfroher Beratung obgelegen, und das zieht natürlich auch die nicht akademischen Kreise an. In bellen Haufen strömt alles berbei, wenn aus jugendfrischen Kehlen seuchtfröhlicher Buridenfang ertont.

Es liegt aber auch sonst, abgesehen von dem Rudentischen Leben, das sich hier sast alltäglich entwickelt, ein eigener Zauber über diesem "Alt-Heidelberg", zumal abends, wenn bengalische Lichter vom ragenden Glodenturm herad alles ringsum in ein Meer roter oder grüner Tinten tauchen und der Schlogbrunnen dazu in geheimnispollem Rauschen uns seine Beisen singt, während in den Tanzsäsen des "Beißen Sirschen" oder des Studenten-hauses die Baare sich munter im Tanze dreben oder die wankenden Gestalten der Tiefe des Schloßtellers ent-

Diefem Bauber, ben vom Redarstrande geichaftige Baubergeifter bierber übertragen, erliegt alles und jeber, und die vielen Befucher vergeffen darüber, daß die weiten Raume des eigentlichen Schlofbaues auch an Bildungsschätzen gar vieles bergen, in der Sonderausstellung "der Student", in der uns das gesamte geistige und gesellschaftliche Hochschulleben vor Augen tritt, "eine Welt eigenartiger Schönheit und jugendlichen Schaffens", wie Brosessor Wittowski sagte, sich dem Beschauer erschließt. Es beteiligten sich am dieser Ausstellung außer den deutschen Universitäten und Sochschulen (die auf ansit beutschen Universitäten und Hochschulen (bis auf zwei) die österreichischen Hochschulen geschlossen, aucherdem viele ausländische, auch solche überseeilcher Staaten. Besonderes Interesse sindet die deutsche Universität in Brag, die in einer besonderen Abteilung die Reichtumer ihrer ehrwürdigen, dis in die erste Hölfte des vierzehnten Inderen Interessenstellt zur sehnten Jahrhunderts surudreichenden Bergangenheit aur Schau bringt, mahrend ihre Tochteruniversität Leipzig mit einem großen Teil ihrer hervorragenden Runfticate, ihren prachtvoll ausgestatteten Matrileln ufm. pertreten ift. In abulicher Beise bringen die anderen beutschen Universitäten die Roftbarteiten ihrer Archive, die Schmud-ftude ihrer Bauten gur Geltung. Gine Gruppe für fic bilden Erinnerungen an die Studentenzeit berühmter Männer wie Arndt, Bismard, Hauff, Körner, Frit Reuter, Uhland u. a., sowie die Dokumente für die Beteiligung der Studenten an den politischen und sozialen Bewegungen. Insbesondere von hobem Interesse ist die Sammlung von Zeitungen und Flugblättern aus dem Sturmjahre 1848.

Fast alle beutschen Studenten-Berbindungen, insgesamt nabezu 1000, haben aus ihren Sammlungen und Archiven die wichtigsten Urkunden zur Geschichte des akademischen Lebens hergegeben, und baneben werden auch die neuzeitlichen Bestrebungen ber Stubentenschaft in Bilb umb Bort erläutert, wobei auch der alkoholfreie Musensohn, der noch vor wenigen Jahrsehnten undenkbar gewesen wäre, in die Erscheinung tritt und zeigt, daß die Abstinenz-bewegung in den akademischen Kreisen Bedeutung ge-wonnen hat. In engster Berbindung damit steht die Labfache, die gleichfalls in diefer Sonderausstellung in einer eigenen Gruppe jum sichtlichen Ausbruck kommt, daß auch Sport und Spiel, die Bege körperlicher Abungen einen breiten Raum im akademischen Leben gewonnen

baben.

G evil Akir

Politische Rundschau. Deutsches Keich.

+ Der Steuerausschuß des Schutverbandes für Deutschen Grundbesit hat in eingehenden Beratungen zu den Beschlüssen der Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses über die Steuer vom gemeinen Wert Stellung genommen. Es wurde ein Kompromigvorichlag ausgearbeitet, ber bem Bentralausichuß gur Genehmigung porgelegt und bann veröffentlicht werden wird. Der Ausichuß wies mit aller Energie ben Bormurf der Stadte-feindichaft, der in letter Beit von dem Stadtetag gegen ben Schupverband erhoben worben ift, gurud.

+ Bu ben vielfachen Lobnftreitigleiten im Golggewerbe bat die im München abgehaltene Generalversammlung des Arbeitgeberschutyverdandes für das deutsche Holzgewerbe folgende Entschließung einstimmig gesaßt: "Die Bertreter der Arbeitgeber aus den Städten, deren Tarisverträge mit den Arbeitnehmern in den Jadren 1914 bis 1916 ablausen, find einstimmig ber Unficht, daß bie Grenge ber Doglichfeit, ben Arbeitnehmern Bugeftanbniffe gu machen, bereits überidritten ift. Sie werben beshalb eber bie Folgen einer Ablehnung etwaiger Forderungen tragen, als weitere Forderungen bewilligen. Diesem einstimmigen unumstößlichen Beschluß der Städtevertreter tritt der Arbeitgeberschutzerband für das deutsche Solzgewerbe bei und ist der taffraftigen moralischen und materiellen Unterftühung ber Bereinigung beuticher Arbeitgeberverbande und damit ber gefamten Arbeitgeberichaft Deutichlands ficher."

+ Der prengifche Lanococijenbahnrat beit. feiner letten Situng eine 50 prozentige Ermagigung ber Frachtfate für robe Rartoffeln beim Berfand an Erodnereien mit 20 Stimmen gegen 18, und gwar eine folche auf Entfernungen bis 30 Rilometer mit großer Dehrbeit, ferner

faft einftimmig die Anfnahme getrodneter Rartoffeln, su Guttersweden bestimmt, in den Robitofitarif.

Manager motor, a record some of retail was down

+ Mit bem Berhalten ber Cozialbemofraten bein Raiferhoch befaßte fich ber in Freiburg i. Br. abgehalten Barteitag ber fozialbemofratischen Bartei bes Großherzogtums Baden. Unter Teilnahme von Bertretern Des Dauptvorstandes faßte man eine Resolution, in ber erflart wird, bag fein Grund vorliege, bas Berhalten der Reichstagsmehrheit beim Raiferhoch ju andern. Der Barteitag billigt alfo die Saltung der Minderheit. Mexiko.

* In der Rabe von Sacatecas haben die Rebellen eine empfindliche Riederlage erlitten durch Huertas General Barron. Es handelt sich um die Bordut Billas, die in wilde Flucht geschlagen wurde. Diese Riederlage der Angurgenten kammt um in überralchender als handle der Insuse Finan geschagen wurde. Diese Rederlage der Insurgenten kommt um so überraschender, als bereits erhebliche Erfolge der Borbut Billas gemelbet worden waren. Es ist dies der zweite Sieg des Generals Barron, der vor ungefähr zwei Bochen die Armee des Generalissimus der Rebellen, Natero, entscheidend ge-schlagen bat. Billas Hauptarmee, 25 000 Mann mit 124 Geschüben, wird am Mittwoch vor Bacatecas ein-tressen. Sodann dürste der erhitterte Kanns der gengen treffen. Sodann durfte der erbitterte Kampf der ganzen Kampagne entbrennen, denn es gilt für die Truppen Truppen Suertas, den Rebenent Der nach der Saupt ftadt zu verlegen.

Hue Jn- und Hueland.

Berlin, 22. Juni. Am 26. Juli feiert ber Reichstags-abgeordnete Baifermann feinen 60. Geburtstag, zu bem nnerhalb ber nationalliberalen Bartei große Ehrungen vorpereitet merben.

Bein, 22. Juni. Gegen ben Redafteur Stroinsfi bes fosialbemotraflichen Bolfsboten" ift wegen Beleidigung bes preußischen Beeres burch einen Artifel zur Angeiegenheit Babern Anflage erhoben worben.

London, 22. Juni. Der Ronig bat den Bord Ritchener um Grafen und ben Subvolarforicher Mawion sum

Ritter ernannt. Baris, 22 Juni. Auf dem Rüdmarsch von Tasa in das Lager bei Beni Megara in Marotto wurde die Kolonne Baumgarten am linten User des Inauen bestig angegriffen, wies jedoch den Angriff surna. Die Franzosen verloren einen Hauptmann und vier Mann tot und zwei Offisiere und zwanzig Mann verwundet.

Baris, 22. Juni. Siesigen Blättern sufolge hat ber apostolische Bifar von Schantung, Monsignore Giesen, ber bem Franziskanerorden angehört, und bolländischer Rationalität ist, bekanntgegeben, daß die im hinterlande von Kiautichou gelegene Mission von Sinansu, welche bisher unter französischem Schube stand, sich unter beutschen Schub gestellt hat

Sout gestellt bat. Rom, 22. Juni. Die italienische Regierung geht mit sebr energischen Maßregeln gegen bie Auftfanbischen, die Drabtzieher und Baffenträger der jüngsten Unruben vor. Es wurden aahlreiche Dafibefehle erlassen. Die Folge ift eine überraschend große Abwanderung von Anarchisten nach dem

Muslande geweien. Balencia, 22. Juni. Dier fam es swifchen Konserva-tiven und Rabifalen zu Busammenstoken, bei benen sieben Revolverichusse abgeseuert wurden. Zwei Unbanger der Konservativen wurden schwer, ein unbeteiligter Bassant

Beiersburg, 22. Juni. Die Bubgetfommiffion ber Reichsbuma hat ben Krebit für ben Bau eines Sols-bafens an ber Beichfel nabe der beutichen Grenze ange-

Beteroburg, 22. Juni. Das englifche Geichmaber ift beute in ben Safen von Kronftadt eingelaufen.

Durazzo, 22. Juni. Die Regierung hat obgieich bie bafür gesehte Grift bereits abgelaufen geweien sei, zwei Barlamentare zu ben Ausständigen geschickt, um den gesforderten dreitägigen Waffenstillstand abzuschließen, damit eine Zusammenkunt von Bertretern beider Barteien pereindart werden tonne; diese solle an der Brüde über die Lagune

Dof- und Personalnachrichten.

Die Reise bes Deutschen Kronpringen in Die Rolonien foll, wie nunmehr verlautet, bestimmt Anfang bes nachsten Jahres erfolgen.

Der König von Sachsen begab sich am Sonntag von Betersburg nach Schloß Beterbof, das er eingebend besächtigte. Um 8 Ubr abends gab Großfürst Konstantin Konstantinowitsch in Bawlowsk zu Ehren des Königs ein Diner, dem der Kaiser, die Kaiserin, die Großsürstinnen Olga Ricolajewna und Taijana Nicolajewna beiwohnten.

Das Befinden bes Grafen v. Schwerin-Loemit beffert fich langlam, doch bedarf der Brafibent des preußischen Abgeordnetenhauses bis zur völligen Genesung noch langerer

Die bekannte Schriftsteherin Bertha v. Suttner ist in Wien gestorben. Sie wurde am 9. Juni 1843 in Brag als Tochter des österreichischen Feldmarschalls Grasen v. Kinsky geboren und vermählte sich 1876 gegen den Willen der Eitern mit dem Freiberrn v. Suttner. Besonders bekannt wurde sie durch ihr Buch: Die Wassen nieder!" diersür sowie überbaupt für ihre Betätigung zugunsten der Friedensbewegung erhielt sie den Friedensnobelpreis.

Bring Beinrich ber Riederlande, ber Gemahl ber Konigin, besichtigte am Sonntag mit bem Fürsten Abolf au Schaumburg-Lippe die Wanderausstellung ber beutschen Landwirtschaftsgesclischaft in Dannover.

Nah und fern.

Schaffung einer Ginheitoftenographie. Der vom Reichsamt bes Innern berufene Cachverftanbigen-Musichuß gur Schaffung einer beutichen Ginheitsturgidrift, beftebend sur Schaftung einer deutschen Einheitskurzschrift, bestehend auß 23 Bertretern von neum stenographischen Schulen, hat im preußischen Kultusministerium getagt, den von seinem Unterausschuß vorgelegten Entwurf nach eingehendster Beratung in seinen Grundlagen einstimmig angenommen und die Vorlage mit den von ihm beschlossenen Anderungen dem Unterausschuß zur Aberarbeitung überwiesen.

O Geglückte Flucht benticher Frembenlegionare. Der Stettiner Dampfer "Silefia" brachte aus Rorbafrifa vier Deferteure ber Frembenlegion beuticher Nationalität im Alter von 20 bis 24 Jahren in voller Uniform mit. Sie waren in Mostaganem und Arzew zu Schiff gekommen.

Sein Militärzelt vom Blitz getroffen. Im franzöfischen Militärlager von Corcettes, in der Nähe von
Drleans, waren achtzig Soldaten mit Auflesen von Geschoftüden und Batronen beschäftigt, als ein Gewitter auftrat. Sie flüchteten in ein Belt. Gleich darauf suhr ein Blit 100 Deter vom Belt entfernt in den Boben, nahm burch ben Telephondraht den Beg nach dem Dach bes Beltes und ichlug mitten in die Soldatengruppe binein. Die Artilleristen wurden durcheinandergeworfen und trugen fast ausnahmslos Brandwunden davon. Zwei von ihnen wurden an Ropf und Schultern so schwer verlett, das an ihrem Auftommen gezweifelt wird.

@ Revolverattentat auf einen Rothichild. 2118 Baron Dr. Henry v. Rothschild in Baris nach dem Besuch eines Theaters zu Fuß nach Hause ging, gab der 65 jährige Rilchhändler Francois Brudbon fünf Revolverschuffe aus ihn ab, von denen einer den Baron an der rechten Schulter verlette. Der alte Mann behauptet, daß der Baron Rothschild ihn ruiniert habe. Baron Rothschild ift der Bründer einer philanthropischen Milchanstalt, die neben dem Milchaeschäft Bruddons in der Rue Artois eine Filiale unterhält. Der Baron dürste in einigen Tagen wieder bergestellt

Die Katastrophe der "Empres of Inwieder in die Nähe gerüdt durch die lett in gonnene Untersuchung. Die Besither der "Schisses, das die "Empres of Ireland" ram die Ossistere der "Storstad" hätten durchaubandelt. Als der Kapitän nach dem Zusambelt. Ells der Kapitän nach dem Zusambelt. Sieder der "Storstad" in der Ossisten, das dies nicht Die "Storstad" ichwenste berum, die sie dare der Kapitän sürchtete, sein Schiss würde auf heite von der Steuerbordseite der "Empreden wirden war die "Emprede" gesunken. In der Kapitän vorsichtig näber und lie berad, die einige Hundert Menichen rettele berab, die einige hundert Meniden rettete

Sommer foll eine Expedition sur wiffenich forschung bes Rordpollandes abgeben. Millionar Die Olfen, Generalbireftor der p Compagnie, hat dem dänischen Bolatien Rasmussen die nötigen Geldmittel angeboten der durch seine vielen Reisen nach Grönsund sagte zu. Die Expedition wird mit Rugge rüstet sein. An der Expedition soll eine Zahl v ber Biffenschaft teilnehmen. Es foll eine menigftens smei Jahre mitgenommen mer ber Expedition wird Rasmuffens Estime Dort fein.

o Das lente Mittel. Etwas fart for mann in Berlin mit Berficherungsangel werben, fo daß er fich mit einer nicht gerah Magregel gegen weitere Ungebote au fonn Reben feinem Ramenfchild bangt an feiner Be-Glas und Rahmen folgende Befannimad abgeichloffen:

3 mal mit einer Lebensverficherm Unfallverficherung Feuerverficherung Rinderverficherung Reiseverficheru Mussteuerverlich Militarbienftverfiche Sagelverficherung. Spiegelglasverfic

Soffentlich bleibt ber Erfolg biefes lette nicht aus.

o Die Glucht einer Saremedame. Gu Jazet Bajchas, bes ehemaligen Gebeinich Sultans Abdul Hamid, weilt gegenwärtig in junge, 16jahrige Dame ift aus dem harem im des Anwalts Mazahr Abed in Damestus nachdem fie ihren gefamten Schmud mitge Mit Rudficht darauf, daß die Dame nach ei Gesetz zwar ehemündig, aber noch mindersätig Wiener türkische Botschaft auf Ersuchen des des Baters Schritte unternommen, um beförderung der Frau Abed oder deren Rudg Bater burchzuseten, bem nach ottomanischen immer die väterliche Gewalt über seine To-Die Berhandlungen bei Gericht sind hierike Gange. Borläufig hat sie erklärt: "Lieber in als aum Gatten oder gar zum Bater zurüft" lieber in Wies Sprachlektionen geben, als b Baremsbame fpielen.

Kleine Tages-Chronik.

Rostin, 22. Juni. Der frühere zweite bin Alerander Thormann ift gur Beobachtung Geistesguftandes in die Irrenanstalt Stallen

Duieburg, 22 Juni. Beim Baben im ofer murben bier brei junge Leute vom Strom fotball pon ihnen ertranten, ber britte fonute, obnobi bemußtlos geworden war, gereitet werden.

Mailand, 22. Juni. In ber Klinit bei Rrantenhaufes in Barma murben awangio na sweden mit ben gefährlichsten Krantbeiten ganinchen geftoblen.

Wien, 22 Juni. Oberseutnant Bier bal mielb Afpern einen neuen Sobenweltrefend Bluggaften aufgestellt. Er erreichte eine 4100 Metern.

Baris, 22. Juni. In dem Bestreben, einer auszuweichen, saufte ein Autoomnibus auf ben mitten unter die Bassanten. Swölf Personen nur bavon sechs febr schwer.

Rewhork, 22. Juni. Während der Deinicke Automobil ist einer der befanntesten Anwälte ka Denry Folsom aus Boston, von seiner Gattin worden. Die Frau war irrsinnig, und er Sanatorium als geheilt entlassen worden.

Lokales und Provinzielles Mertblatt für ben 24. 3unl.

Sonnenaufgang Sonnenuntergang

1838 Rationalokonom Gustav v. Schmoller in — 1859 Sieg ber Franzosen und Sarbinier iber bei Solferino. — 1866 Sieg ber Osterreicht Albrecht über die Italiener bei Tustoza. — 1800 Land, ehemaliger Präsident ber Bereinigten Station gest

28 lohnte fich ichon, ein Beilchen über benten. Wir nennen unfere Bohnung mit benken. Bir nennen unsere Wohnung un unser ureigenster Wurselboden sein. Abei unserem Deim, wenn wir das Beit dei der Derd — der schließlich nur raschen Geigentlich das Sinnbild des Daules. Swei Drittel unseres Ledens ist ein wird und dorthin. Ist die Zerfaserung und dorthin. Ist die Zerfaserung und Drittel nur ist Sammlung, Geschloffen und Ruhe. Und dieses Drittels Stätte unsere undentbare Abgelenfthett dat des Dettes vergessen fönnen. Im Bett werstebt sich: des eigenen Bettes! — der der die grimmigste Strafe unsersteht sich: des eigenen Bettes! — des betweisteht sich: des eigenen Bettes! — des heilehte, aber die grimmigste Strafe unser Das Bett in seiner milden Weichbeit Tagen der Kranfheit. Es ist von allen das heilbringendste! Wieviel Tränen sin hineingeweint worden! Wieviel Sorgen haben wir nur unserem Bett erzählt! Entschliftse reift das Bett dester als alle sie au Tasen schapen der grasidieste Künstig, den die Weitsels dem viele Geschleches einer Kansile. Wirklich: die Seele des Renichen bet Deimat als das Bett. Der Burmier sie sein mahnendes Gewissen, um seine Serie unfer ureigenfter Burgelboben fein.

- Schulnachricht. Die Behrerin Grl. M. Sanel on ber ift vertretungsweife an bie Bolfsichute nad Saiger

.. 21chtung Eltern! Die Beit ift wieder ba, in per die Burgerfteige burch leichtfinnig fortgeworfene Obftrefte mot gemocht werben. Es fel Darauf hingewiefen, bag abereinftimmenben Gerigtbertenntniffen Eltern für ihre onder einfteben muffen, wenn nachweislich jemanb burch brigemorfene Obstrefte ju Foll tommt und Shaben nimmt. . Rreisfynode Naffau. Am 28. Juli b. 3., voi-

mittage von 10 Uhr an wird in Roffau im Gartenfaale ber Ilnion" Die Rreie ynobe Raffau tagen. Sauptgegenftano gert Berhandlungen mirb bie Borlage bes Ronigl. Ronfiber ums fein : "Bie lagt fich am wirtfamften ber Segen ber Genbesfirde ben Gemeinden jum Bewuftfein tommen?" Beierent über diefe Borlage ift Pfarrer Rrang-Raffau, Rorwierent Biarrer Mende-Oberlobnftein.

Beim Baden ertrunten. Der fürglich in Limbeim Baben in der Labn ertruntene Th. E. batte bei ter Raffauifden Lebensversicherungsanftalt (verbunden mit ber Raffauifden ganbesbant in Bicsbaten) eine Lebens-Bolle-Berficerung genommen. Dbwohl bie Berficherung erft ca. 2 Monate bestanben batte, ift die volle Berficherung . umme jest an die Erben von ber Roffanifden Landesbant

enebegahlt worben. Ein Schiffszusammenftof auf dem Abein. Dos ben Berfehr swiften St. Goarshaufen und ber Loreley permittrinde Motorboot murbe, als es am Landungsfleeg anlegen wollte, bon einem gu Berg tommenben Schlepp. Dampfer angerannt und umgeworfen. Bon ben 6 Infaffen bre Bootes murben 3 Damen, 1 herr und ber Booteführer aus bem BBaffer gerettet, mabrend eine vierte Dame in ben bidgebenden Wellen bes Rheins verichwand und trop fo-petigen eifrigen Suchens nicht gefunden werben tonnte. Es fell fic um eine in ber Mitte ber smangiger Jahre ftebenbe mifige Ergieberin handeln, beren Rame noch nicht feftgeftellt

werben tonnte. Eine aufregende Jagd im Anto und mit bem Sabrtad nach zwei Ginchtlingen ging von Bingerbrud auf bet Benbitrage nach Cobleng. Die beiben, zwei am Umbau ber Gifenbahnbrude Bingen-Bingerbaud angeftellt gemejene nebelter batten fich in ber Berberge gur Beimat in Bingen perforebener Gewalttatigtelten, bes Sausfriebenebruche und bet Bedrobung mit bem Reffer fouldig gemacht und waren bonn geflachtet. Gin Soupmann von Bingen und vericiebene Baffanten nahmen bie Berfolgung auf, benen fich in Binge beud ber Genbarmeriemachtmeifter anichlog. Rurg vor Bato fonnten bie Gifichtlinge geftellt merben, boch baue et mit ber Banbigung ber robuften Buriden feine

Somierigleit.

. Dorficht. Debrere in ber letten Beit vorgetommene Ungludojalle bei ber Obfternte geben une Beranlaffung, Die Landwirte barauf bingumeifen, bei ber biesjabrigen Obfternte bie größte Borficht malten ju laffen. Gine Angabl von linfalle tamen baburch por, bag bie jum Befteigen ber Baume erforderlichen Leitern nicht genügend forgfaltig aufgefiellt und befestigt maren, jobag ber Abfturg burd Musruifden berfelben erfolgt. Much werben oft Mefte beftiegen, Die entweber ju fcmach ober vom Binbe bereits get idt find und bie nun vollends burchbrechen. Bir machen beshalb auf bie Beachtung ber Biffer 11 zweiter Abfas ber Unfallverhülungevorichriften, wonach die Leitern gegen bas Ausmiliden oben mit Saden jober unten mit eifernen Spigen onfeben fein muffen, nochmals aufmertfam und empfehlen auch fonft beim Befteigen ber Dbftbaume großte Borfict malten ju laffen. Die Erfahrung lehrt, bag ber Fall aus einer berhaltnismäßig gang geringen Dobe Die fdwerften Berlegungen wie tompligierte Arm- und Beinbruche hervor-

. Die Ririchenernte in ben Gemartungen ber Strede von Maing bis Cobleng bat einen großen Berfand auf ben Bahnhofen ber genannten Linie jur Folge gehabt. Die Berfiditung ber planmagigen Gilguterguge reicht gur untliden Bewältigung bes Bertebre nicht aus, weshalb ein befonberer Gilguterzug eingelegt murbe. Der Bug, ber bor-Dilloge 8.52 Uhr von Daing nach Roln abgeht und auf allen Unterwegestationen anbalt, führt birefte Bagen nach allen großeren Stabten von Rheinland und Beftfalen. Sierbutd wird eine ichnelle Beforberung ohne Umladung ber

agen erreicht.

Die Wilddieberei icheint auf bem Bestermalb wieber einmal im Glor gu fieben, benn bie Jagopachter einer conjen Angabl Bearcindejagden und bie Roniglichen Oberfür bas Befiftellen von Bilbbieben. Ruglich find auch Bra-mien von 100 bezw. 50 Dit. an ben Gendarmeriemachtmeifter in Marienberg und ben Gemeinbeforfter in Rorfen

Der be- "Don der rechten Rheinuferftrafe. Der be-Bebenbe rechte Rheinujermeg im Rreife St. Goarshaufen Birb gur Rheinuferftrage betanntlich ausgebaut und find ber teils in ber Gemartung QBellmid, Chrentbal, Camp und Broubad auf freier Strede und in bem Drieberinge von Dheripai die Arbeiten in Angriff genommen. In Rucze mit mit ben Arbeiten begonnen auf der freien Strede in ben Gemartungen von St. Goarshaufen, Reftert, Filfen und Dieripal und in ben Ortoberingen ber Orte Reftert, Camp, and Billen; mit ber Stadt Caub fomeben wegen ber Strafe Berhandlungen. Die Arbeiten werben aber fo geforbert,

bas fie bereite anfangs September b. 3. beenbet fein werden. Borficht bei Stellengefuchen. Einen neuen Lie bab,n bie Stellenvermittlungeichwindler erfonnen. Gie hier in ben Tageszeitungen Rebenermerb an. Der Bebeiber erbalt von eiter "Radweisftelle für Erwerbfuchende" me daniid vervielfaltigtes Schreiben, worin er aufgeforbert Lionners au bemerten, ob ber Bewerber eigene Bohnung bat der ob er in Aftermiete wohnt. "Es ift biefe Angabe burdans notig, ba einzelne Firmen besonberen Bert barauf abiabobjelte ju haben." Dann wird weiter ausgeführt, bag Beijet mehrere großere Berfandhaufer Bertreier fuchten.

Gine Borfdungebuhr und eine Austunftegebuhr feien nicht ju soblen, eine Ausweisgebuhr auch erft bann, wenn ber Bewerber "eine burd Rontraft fefigelegte Stellung reip. Rebenverbienft mit feftem Gehalt" erhalten babe. Diefe Gebuhr richte fich gang nach bem monatlichen Berbienft und betrage bei einem Berbienft von 30 Mt. 6 Mt., bei einem folden von 30 bis 50 Mt. 10 Mt. fujm. 3ft der Bewerber mit biefen Bedingungen einverftanben, bann bat er bice auf einem gleichfalls mitgefandten Schein gn bermerten und ibn gurudgufenben. Rur beginnen ble Di termanner ibre Arbeit. Gin "Danbelbhaus" mit hochtonenben Ramen fenbet bem Bewerber ein mechanifd vervielfaltigtes Schreiben, worin es mitteilt, bag bie "Radweisstelle fur Erwerbfuchenbe" ibm bie Offerte eingereicht habe. Es beabfichtige, auch am Bohnfit bes Bewerbers eine Rieberlage fur feine Baren gu Bertungeretlame, bie es auf feine Roften betreibe. Balls er gefonnen fei, bie Filiale gu übernehmen, gabte es ibm ein Behalt von 50 Dt. monatlich und es gebe ibm 10 pct. Provifion. Auf Diefes gunftige, vollige gefahrlofe Unerbieten geht ber Bewerber ein. Er hat fomit "eine burch Rontraft feftgelegte Stelluag reip. Rebenverbienft mit fedem Gehalt" erhalten. Trop Mahnung erhalt er von bem "Sanbelehaus" weber Waren noch Gelb. Die Rachweisstelle verlangt aber bie fallige Rachweisgebuhr. Beidwerben gegen berartige Schwindler wolle man ber Bentralftelle jur Betampfung ber Sominbeifirmen in Lubed, Barab: 1, bortragen.

* 3m Rheingau und in Rheinheffen mehren fich in b'n letten Jahren Die Rlogen über bas Ueberhandnehmen ber wilden Raninden, bie ber wein- und aderbautreibenben Bevollerung großen Schaben gufagen. Der Unterverband Abeingau bes Berbandes Raffauifder Burgerbereine veranftaltete icon im Darg 1913 eine Runbfrage bei ben in Betracht fommenben Gemeinden. Sie ergob, bag eine wirtlich erfolgreiche Betompfung ber Ranindenplage noch nirgenbe burchgeführt und ein geeignetes Mittel jur Befampfung auch noch nicht gefunden war. Die verschiedenartigften Berjuche, wie Auslegung bon Gift uim. waren fehlgeschlagen. Die Stabiverwaltung Biebrich bat nun mit einer neuen Befampfungemethobe febr gute Erfolge erzielt. Sie bat einen Mann mit bem Fangen und Toten ber Raninden im gangeff Stadtbegirt beauftragt. Das Fangen geichieht burch Fretichen, welchen, mit einem Gloden am Salje verfeben, in bie Erbhoble einbringen und bie Raninden Rege treiben, Die vor ber Sobleffoufgestellt finb. Da ber Fanger bie Gelle und bas Fleifc ber Tiere leicht berwerten tann, fo bezahlt fich feine Arbeit von felbft. Der Berband Raffauifder Burgervereine, Sit Biebrich, bat jest biefe Erfolge ber Biebricher Stabtvermaltung ben feinerzeit an ber Runbfrage beteiligten Gemeinbebeborben mitgeteilt und jur Radahmung empfohlen.

Bunte Zeitung.

Besnch des Bölkerschlacht-Denkmals. Die am 18. Ottober am Bölkerschlächt-Denkmal det Leipzig abzubaltende große Erinnerungsseier wird einen zahlreichen Besuch herbeissühren. Im Jahre 1910 besuchten 103 034 Versonen das Denkmal, 1911 bereits 163 755. Je näher die Jahrhundertseier kam, desto größer wurde der Besuch. 1912 kamen 239 560 Besucher und 1913 586 782. Ebensc groß wird der Besuch 1914 sein. Bis Ende 1913 haben also über eine Million Menschen das Denkmal besucht. Bon Gesangsaufsührungen im Denkmal haben disher 48 kattaesumden, die insaesamt 43 000 dörer batten. ftattgefimben, bie insgesamt 43 000 Sorer hatten.

@ Dreigehn Arbeiter ertrunten. In ber Rabe ber ruffifden Stadt Krementichug tenterten auf dem Dnjepa amei Boote, in benen fich 40 Arbeiter hefanden. 13 pon ihnen ertranten; die übrigen brachten fich entweder felbft burch Schwimmen in Sicherheit, ober fie hatten fich fa lange an die Boote geflammert, bis fie gerettet werben

O Eröffnung ber beutichen Abteilung auf der Shoner Stadte-Musftellung. In Gegenwart von etwa 120 Ber-tretern ber beutichen Biffenichaft und Induftrie und Bertretern ber frangofischen Behorben ift die beutsche Abteilung ber Lyoner Stabte-Musitellung eröffnet worben. 3m Ramen ber beteiligten Stabte Deutschlands fprach Stadtrat leppen-Dresden. Rach der offigiellen Eröffnungbrebe pont Bebeimrat Lucas-Berlin, bem Brafibenten ber beutichen Musfteller, erfolgte ein Rundgang burch die deutsche Mus-

o Jubilaum einer bentiden Rirche in Amerita. 3hr fünfzigiahriges Jubilaum tonnte die deutsche evangelisch-reformierte Christustirche in Broofinn begehen. Der Deutsche Raifer ließ burch ben Bigefonful Freiherrn v. Ungelter eine Bibel als Geschent überreichen, in Die er eigenbanbig einen Bibelfpruch eingetragen hatte. Baftor Baul Bienanb bantte mit einer Rebe, in ber er barauf finwies, bag bie beutiche Bibel bie beutsche Jugend in Amerita gur Bflege ber beutfichen Sprache anleite.

O Unwetterschaden in Baben. Die in den le en Tagen über den Schwarzwald herniedergegangenen Gewitter und Wolfenbrüche haben schweren Schaden anzerichtet. In Villingen schulge der Blit innerhald 20 Minuten 15mal ein, in Reudingen wurden mehrere Hufer meterhoch unter Wasser gesett. Mächtige Fels- und Beröllmassen fürzten vom Fürstenberg bernieder und verschütteten die Landstraßen. In das Krastwert Whylen ichlug der Blit ein, die Licht- und Krastzuscher nach Wiesental ist dadurch unterbrochen worden. Die Bewohner von Hallwangen mußten von der Feuerwehr mit Stricken aus den von den Fluten bedrohten Gebäuden gebolt werden.

O Meifterturnier bes beutiden Echachbunbes. Für bas am 18. Juli in Mannheim beginnende Meisterturnier find 39 Spieler gemelbet. U. a. werden folgende Meister daran teilnehmen: aus Deutschland Carls, Krüger, Miefes, Dr. Tarrasch und Teichmann; aus Osterreich-Ungarn Breper, Duras, Réti, Spielmann, Dr. Tartasower und Dr. Vidmar; aus Rußland Alechin und Rubinstein; aus der Schweiz Fahrni; aus Frankreich Janowski und aus Amerika Marshall. Hinzu tritt noch ein deutscher und ein russischer Meister. Es wird also ein sehr starkes Eurnier fein.

o Beitere Schandtaten ber Suffragetten. In Remraftle haben die Suffragetten den Berfuch gemacht, den Eilsug nach Rorthumberland gu verbrennen. Die Banfe ber britten Klasse waren mit Betroleum begossen. Bellu-loibhaarkamme, verschiedenes sündbares Material und halbverdramte Kündhölzer lagen umber. Der Wachsam-teit des Bugsührers ist es zu danken, daß im leuten Augen-blick eine große Katastrophe verhindert wurde. — Die Sonntagsruhe wurde, wie jest ichon Mode ist, in der Windsor-Kirche und in der Westminster-Abei von Frauenrechtlerinnen gestört. Im Ondepart jedoch find die Babi-Beiber ichlecht davon gekommen, viele wurden von dem aufgeregten Bublifum geprügelt.

Kirschen, Johannisbeeren u. Stachelbeeren

bat abzugeben.

E. Efchenbrenner.

Witterungsverlauf.

Eigener Wetterdienft.

Der hobe Drud in Gubweften bat fich genabert. Ueber ber nordlichen Rorbiee lagert jedoch noch ein Teil bes letten Tiefe, bas noch Randgebiete gegen Deutschland brangt. Es befteht Ausficht, bag ber bobe Drud allmablic an Ginflug

Musfichten : Bollig, meift troden, ein werig marmer, aber noch ju talt für bie Jabresgeit.

Rieberichlag am 23. Juni : 0,2 Millim. " 24. " : 6,2

Wafferstands-Nachrichten.

Rheinpegel : 3,84 Meter. Labuvegel : 1,50 "

Taysende veraanken ihre glänzende Stellung dem Studipar

d. Teban. Selbstunterrichtsbriefe System Karnack-Hackfold. Baugewerksschule: Polier, Architekturzeichner, Bautechniker, Zimmermeister, Maurermeister, Baugewerksmeister, Strastanbautechniker, Tiefbautechniker. Beutechniker. Schule für Eisenbahnwesen: Lekometivheizer, Lekometivlichter, Eisenbahntechniker. Maschinenbauschule: Monteur, Maschineningenieur. Elektrotechniker. Maschinenbauschule: Monteur, Elektrotechniker. Elektrotechniker. Schule: Elektromenteur, Elektrotechniker, Elektrotechniker. Formermeister, Giessereitschniker. Installateur. Schule: Installateur. Giessereitschniker. Installateurschule: Installateur. Elektroinstallateur. Schule: Annatechter Schule: Schule: Installateur. Elektroinstallateur. Schule: Jürkunstallateur. Bautischler, Kunst- and Möhellischler, Schlosser. Modelleur, Stakkateur. Jedes der vorsteb. Wegte erschetht in Eddermung. 2 o. 21.

Ansichtesendungen ohne Haufsbaug bereitstilliges. Durzwas wird das erzicht daschulen achte en der dechn. Fachs. 2 des Einberrichts diesen beide in se chieber u. gründ. Welse, in so Dichtans. Bouten Beitbetungerichts eine abgreichlospher in vermitteln. 2 des Stoff verstehn mass. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts diesen Stoff verstehn mass. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts diesen Stoff verstehn mass. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts d. Stochnausche Bildung zu vermitteln. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts d. Stochnausche Bildung zu vermitteln. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts d. Stochnausche Bildung zu vermitteln. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts d. Stochnausche Bildung zu vermitteln. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts d. Stochnausche Bildung zu vermitteln. 2 die Bearbeitung d. Unterrichts d. Stochnausche Bildung zu vermitteln. 2 die Bearbeitung d. 2 die Bearbeitung d. 2 die Bearbeitung den Stoff verstehn mass. 2 die Bearbeit Glanzende Erfolge. 3 Cober 100 Mitarbeiter.

Bonness & Hachfeld, Potsdam S.O.

29.Jahrg. Wiesbadener 29.Jahrg. Neueste Nachrichten

Einzige und größte unpartelische Mittagszeltung im Bez. Wiesbaden.

Amtildes Organ vieler naffauifder Gemeinden; außerdem vorzugsweife benutt vom Candrat, den ftabt. Behorben, bem Amtsgericht, Sorftamtern, Kirden- und Schulamtern, Militarbeborben ufm.

Eine moderne Tageszeitung großen Stils, deren Abonnentenzahl im letten Jahre fich falt verdoppelt bat.

Ungefähr 500 Canb. Agenturen

Die Wiesbadener Neueste Nachrichten

braucht jeder Inferent und muß diefelben benuten, wenn eine Reklame in Wiesbaden Wert haben foll.

Ungefähr 500 Canb. Agenturen

Meistverbreitete Wiesbadener Tages-Zeitung in dem Rheingau und in Nassau. Stellen-Gefuche und Stellen-Angebote, überhaupt alle fogenannten Heinen Angeigen erzielen beften Erfolg.

Bekanntmachungen

der städtischen Behörden.

Ordnung

betriffend bie Chebung einer Bergutung von Fremben im Begirte ber Stadt Broubach.

Auf Grund des Beichluffes ber Stabtverordneten Berfammlung vom 12. Februar 1914 wird bierdurch in Gemagbe't . ber §§ 12 und 90 bes Rommunalabgabengefetes bom 14 Juli 1893 folgenbe Ordnung betreffend bie Erhibung einer Bergutung von Fremben im Begi.te ber Stabt Braubad erlaffen :

Bur bie Benutung ber von ber Etabt Blaubach gu Aurzweden getroffenen Beranftal'ungen mirb eine Bagutung erboben.

Die Beigftung ift gu erheben von benjenigen in Broubad nicht bauernb mobnhaften ober nicht mit einem Bohnboufe anaefeffenen Berionen, welche in bec Beit vom 1. Dai bie 31. Oftober eines Jahres in Broubach fich langer alt 4 Tage bintereinander oufhalten. Der Tag bes Gintreffens wird ale voll gerechnet.

Bon ber Bablung ber Bergutone find befreit: Berionen, melde fid ju Beind in Braubad bei bafelbft bowenn wounhaften Familien aufbalten,

Berion . welche in Musubung ihree Perujes in Brauba t permeilen,

Rinber unter 14 3abren.

Merste.

De Bergutung beträgt in einem Ralenberjabre für i be Be ien sine Dart. Befteht eine Familie, morunter nur Mann, feron und Rinder gu rechnen find, aus brei unt m br gelibt riffictigen Perfonen, fo bet agt tie Bergutung int jete gmeit und weitere Berion 50 Big.

§ 5. 7 .. (5 bubren werben von einem ftabtifden Bear i ra 1 n ber E. dr argen Borgeigung einer Quittung ber Gine ! ffe Don ben Bil dtigen eingezogen. Bei ber Gingieb in b.ben Gaffwirte un Danebefiber dem Beauftragten jen mögliche Unterflütung gu gemabren.

\$ 6. Ueber Beidwerben entideibet ber Magiftrat.

§ 7. Begenwartige Ordnung tritt nach Festiehung bes Zarifs burd ben Begirfeausiduß in Rraft.

Der Magittrat. Braubach, 19. Dary 1914. B.-A. 353/14, 3. Benehmigt Der Begirfeausiduß. Biesbaben, 16. Juni 1914.

Empfehle in schöner großer Auswahl: Herren-Maccohemden mit farbigen Ginfaben, Sporthemden für Anaben und herren.

Beionbere empfehlenemert : feine weiße Bieberhemden mit farbigen Ginfaten in allen Größen und Weiten. Bind, Menbaus.

Packpapier

- braun und blau -

empfiehlt in befter Qualitat

A. Lemb.

Die Bäckerei von Jean 2

empfiehlt :

Edit Kölner Schwarzbrot, Paderborner

fomie alle portommenben Badmaren Bwiebad, Tee-, Raffee- und Beingebad Bestellungen auf Ruchen und Torte werden jederzeit angenommen De Lieferung frei Baus.

Blousen-, Kleider-, Haus-, Zierund Kinderschürzen

für Mabmen und Rnaben. Geschw. Schumacher

offeriert billigft

Jul Rüping.

6 - 8 Maurer Reuwied geincht.

Baugeschäft von Mehich, Menwied a. Rh.

Kartoffelflocken u. haferfloken

empfiehlt Adolf Wieghardt.

Scon mobliert, Simmer mit Rheinausficht -

su ver mieten. August friedrich.

Reue Italienische Kartoffeln

per Pfb. 12 Bfa. -

Udolf Wieghardt.

Eine Wohnung (2 Bimmer, Ruche u. Bubebor)

an rabige Leute ju vermieten. Raberce in ber Weichaftefelle biries Blattes.

Aragen, Schliple, Couriffenhemd n,

meig und bunt. -Bephirhemden, Unterjachen

Beidw. Schumacher.

Aragen, Borhemden Manschetten und Shlipje

in ben neueften Formen und

Rudolf Neuhaus.

Wenn Sie

in Ihrem Baufe

überflüffigeSachen

baben, tonnen Gie biefelben leicht pertaufen, wenn Gie

eine kleine Anzeige

in unferer Beitung

"Rheinische Machrichten"

eimuden laffen.

Biolinsaiten 21. Cemb.

Beinfleider, Rode und Untertaillen

a bill gen Breifen ber Geidw. Schumacher.

Bleich-Soda fürden Hausputz

für Bander sur Damen-Soneil ecel bei Beichw. Schumacher.

mit Batent=, Brett=, Relief= und Rohrfigen balt fiets in veridiebenen Muffern poctatia

h. Schultheis.

Bindegarne, Garbenbande, Getreideseile, Aufzugsfeile. Seilfabrit

St. Wendel.

Sommerjoppen

für Anaben und herren empfiehlt in iconer, großer Muswahl ingetroffen.

R. Menbaus.

Koffer und Schliesskörbe

H. Schultheis.

mit abgerundeten Eden find mieber eingetroffen.

A. Lemb.

meyer's

friich eingetroffen bei Chr. Wieghardt.

Griechischer Weisswein (naturrein)

per Blaide 60 Big. Liter 80 in Gebinden billiger empfiehlt E. Eichenbrenner. Frieda Efchenbrenner.

Den eingetroffen in großer, iconer Muswahl, in bener Ausführung u. folibeften Stoffen

für Anaben u. Madden ju außeift billigen Breifen

Rud. Nenhaus. Sport-Mützen

Stickerei-Häubchen fac Daddern

in reicher Muemitt bel Gefchw. Schumacher. Große Auswahl in

Rachtjaden, Stiderei- Regell Schliffille

für Rinder, Damen und Berren bei Geidw. Schumacher.

herren-Hebjacken mub.

Sommer-

Unterbeinkleider in allen Großen

Andolf Neuhaus.

aus ber berühmt. Brei nerei von D. C. Ronig in Steinhagen

Emil Eichenbrenner.

in idonen, moleinen Duftern mpfiebft billigft

empfichit bill "fi B. Schultheis.

Peinsten Emmenthaler Hollander Edamer

Tilfiter Camembert

St. Wendel. & Rräuters u. Karmeians Rrauter= u. Barmejan-

Mainzer Kafe

loje und in gangen Riftden Alles in nur prima Ware

Jean (

photographi Bedarfsartike



reichaltiger Ausmahl in ber Marksburg-Droge Chr. Wicab

Dunkelkammer im Sauje

Bringe mein Lager in allen

in empfehlende Erianerug.

Die Bolfterworen merben famtlid in eigenen Beitnatte unter Garantie fur Alb it und Berarbeitnng von not u Material an e'ertigt.

H. Schultheis Martt.

Auf der höchsten St der Vollkommenke





Einkoch-App Konserven-G

Musführliche Drucffachen bei der Derlad

Julius Neu zugelegt:

Knaben-Spiel-Anzig pon 1,75 Dit. an bie gu ben feinften, in bu

R. Neuhaus

H. Schultheis